

An den **Bezirksvorsteher der  
Bezirksvertretung Mitte**

## Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	04.09.2008	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Änderung des Ausbaustandards Detmolder Straße  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2008 - liegt bei)**

### Text der Anfrage

Die jetzige Situation auf der Detmolder Straße während der Umbauphase zeigt deutlich, dass die durch die Baustellensituation bedingte Zweispurigkeit sowie die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu keinem Verkehrschaos bzw. zu dem von verschiedenen Akteuren prognostizierten Verkehrskollaps in Bielefeld führt und bis dato geführt hat. Auch die Verkehrslenkungsmaßnahmen bezüglich der LKW-Verkehre auf der Detmolder Straße sind entgegen früherer Aussagen problemlos umsetzbar gewesen und stellen sich aktuell als effektiv dar.

Zudem ist beobachtbar, dass die Umleitungsverkehre nicht zu solch großen Mehrbelastungen auf anderen Straßen führen, dass es hier zu übermäßigen Staus oder größeren Beeinträchtigungen im Stadtgebiet kommt.

Im Gegensatz zu früheren Aussagen verschiedenster politischer Akteure und gutachterlicher Prognosen zeigt sich heute im Praxistest, dass die Vorschläge der Bürger und Bürgerinnen des „Runden Tisches Detmolder Straße“ praxisnah umsetzbar und zukunftsorientiert gewesen waren, d. h., ein zweispuriger Ausbau der Detmolder Straße mit Radwegen zu keinen erheblichen Verkehrsbelastungen in Bielefeld führen würde.

Die heutigen Aussagen zum Demographischen Wandel (Abnahme der Bevölkerung und stärkere Frequentierung des ÖPNV, s. auch MoBiel 2008: Abnahme des Individualverkehrs um 15 % bis 2030), geändertes Nutzerverhalten bei steigenden Benzinkosten und kontinuierlicher Erhöhung des Radverkehrsanteils in Nordrhein-Westfalen (s. Aussagen der AGFS - Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V., in der auch die Stadt Bielefeld Mitglied ist), lassen den Schluss zu, dass der jetzig gewählte und politisch mehrheitlich beschlossene Ausbaustandard der 4-Spurigkeit ohne Radwege und den für die Anwohner belastenden Blockumfahrungen durch die Anliegerviertel, überdimensioniert ist.

1. Frage:

Ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Änderung des Ausbaustandards der Detmolder Straße zur Zweispurigkeit mit Anlage von Fahrradwegen noch möglich und welche zeitliche Verzögerung und Kosten würden für die Stadt Bielefeld dadurch entstehen?

2. Frage:

Ist auf Grund des jetzigen Ausbaustandards ein späterer Rückbau auf zwei Spuren mit Anlage von Fahrradstreifen technisch möglich?

gez.

Dieter Gutknecht